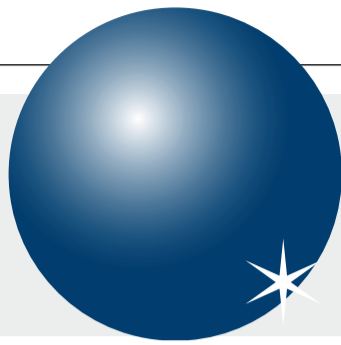




9,69 Mio. Passagiere

Beide Eurowings-Flotten haben in den ersten elf Monaten dieses Jahres 9,69 Mio. Fluggäste befördert und damit den guten Vorjahrswert (9,83 Mio.) nur knapp verfehlt. **Seite 3**



Froh und heiter

Weihnachtsfeiern im Zeichen des Fußballs: Eurowings feierte in der Dortmunder BVB-Arena, Germanwings wählte das Geißbockheim des 1. FC Köln als Location. **Seite 4 – 7**

The Champions

Als strahlende Sieger verließen Frank Woiton, First Officer bei Germanwings, und seine Schwester die Quizshow von Jörg Pilawa. In dieser Ausgabe schildert er seine Eindrücke. **Seite 8**

Konzern

Lufthansa kauft Germanwings

Eurowings konzentriert sich jetzt verstärkt auf das Kerngeschäft im Regionalsegment



Foto: Jochen Tack | In den vergangenen sechs Jahren haben sich Eurowings und Germanwings in unterschiedlichen Geschäftssegmenten erfolgreich entwickelt.

Eurowings und Germanwings gehen künftig getrennte Wege: Zum 1. Januar kommenden Jahres verkauft die Eurowings Luftverkehrs AG ihre Anteile an der Günstig-Fluglinie Germanwings. Sie werden von der Deutschen Lufthansa AG übernommen und dort unter dem Dach der Lufthansa Commercial Holding geführt. – Damit wechselt Germanwings den Besitzer im siebten Jahr seit ihrer Gründung: Eurowings hatte am 13. August 2002 beschlossen, in das No Frills Geschäft einzusteigen. Innerhalb kürzester Zeit entstand aus der ehemaligen Eurowings Flug GmbH, die im damals bereits proble-

acht Millionen Passagiere. – Mit dem Verkauf können sich die beiden Airlines Eurowings und Germanwings innerhalb ihres jeweiligen Geschäftsmodells weiterentwickeln. Eurowings schärft ihr Profil als Regionalcarrier und wird sich verstärkt auf das Kerngeschäft im Regionalsegment konzentrieren. Germanwings eröffnen sich nach erfolgreichem Abschluss der Gründungsphase neue Perspektiven für eine Weiterentwicklung innerhalb der Lufthansa-Gruppe.

Entgegen aller Gerüchte und Spekulationen bleibt die bisherige Aktionärsstruktur der Eurowings Luftverkehrs AG unverändert. Die Aktienanteile werden lediglich einer anderen Gesellschaft innerhalb der Knauf-Gruppe zugeordnet, der Eurowings Beteiligungs GmbH.

Die am 8. Dezember 2008 vom Aufsichtsrat getroffene Entscheidung hat auch personelle Konsequenzen: Friedrich-Wilhelm Weitholz, bisher Vorstandsvorsitzender der Eurowings Luftverkehrs AG, wird in den Aufsichtsrat des Unternehmens wechseln und zusätzlich in die Geschäftsführung der Eurowings Beteiligungs GmbH eintreten. Seine Aufgaben im Vorstand der Eurowings wird Dr. Joachim Klein übernehmen, der sich daher zum Jahresende aus der Geschäftsführung der Germanwings GmbH zurückziehen und sich künftig ganz auf seine Vorstandstätigkeit bei Eurowings konzentrieren wird. Er und Peter Kranich werden die Euro-

wings Luftverkehrs AG ab Januar 2009 als gleichberechtigte Vorstände führen. Thomas Winkelmann, Sprecher der Germanwings-Geschäftsführung, hat

sein Vorstandsmandat bei der Eurowings Luftverkehrs AG niedergelegt und wird sich auf die Weiterentwicklung der Germanwings konzentrieren.

wings@germanwings.com

Kompakt

Bauaufsicht für neue Flugzeuge

Ab Mitte März wird sich die Germanwings-Flotte um zwei Flugzeuge erweitern. Daher beginnt in den nächsten Wochen die Phase der Bauaufsicht bei Airbus, die von Abnahmen durch Mitarbeiter des Maintenance Control Centers von Germanwings begleitet wird.

wings@germanwings.com

SMS nach Gepäckverlust

Germanwings-Gäste, die nach der Ankunft in Köln/Bonn, Stuttgart, München oder Berlin-Schönefeld ein aufgegebenes Gepäckstück vermissen, werden künftig noch schneller über das Eintreffen ihres Koffers am Zielflughafen informiert. Kunden, die bei der Verlustmeldung ihre Handynummer angeben, werden umgehend per SMS über das eingetroffene Gepäckstück benachrichtigt.

wings@germanwings.com

Neues Germanwings-Preissystem

Das 4U-Preissystem ist ab Mitte Dezember neu strukturiert: Mit Einführung von Bruttopreisen ändert sich damit auch die Zusammensetzung von Steuern und Gebühren. Auch die Endpreise werden angepasst und erscheinen einheitlicher: gestartet wird weiterhin ab 19,99 Euro. Bis 89,99 Euro enden die Preise einheitlich auf 99 Cent. Danach geht es rund weiter – zum Beispiel mit 99 Euro. Die Umstellung wurde zum 17. Dezember 2008 abgeschlossen.

wings@germanwings.com

Regionalcarrier und Günstig-Airline

matischen Chartersegment aktiv war, eine vollkommen eigenständige Airline mit einem komplett neuen Markenauftritt. Einem stürmischen Starttag am 27. Oktober 2002 in Köln/Bonn folgte die konsequente Weiterentwicklung der Germanwings zu einer der erfolgreichsten europäischen Airlines. Nach Eröffnung weiterer Standorte in Stuttgart, Berlin-Schönefeld, Hamburg und Dortmund setzte die Günstig-Airline im vergangenen Sommerflugplan knapp 30 Flugzeuge ein. Germanwings flog 67 Ziele an, erwartet im Jahr 2008 etwa

Es tut so gut, sich für das Beste zu entscheiden.

Mehr als 2.000 Menschen entscheiden sich pro Tag für die TK.

Zum zweiten Mal in Folge ist die TK Sieger im größten deutschen Krankenkassenvergleich. Durchgeführt wurde der Test von FOCUS-MONEY und dem Deutschen Institut für Servicequalität. Bewertet wurden unter anderem Beitragssatz, Leistungen, Erreichbarkeit und Wahltarife.



Wechseln auch Sie zum Testsieger – mit Sicherheit die richtige Entscheidung.

Informieren Sie sich unter
Tel. 02 31 - 44 47 66-30
Mobil 01 51 - 14 53 48 88



Airport

Tempelhof – Berlins Tor zur Freiheit

Die Eurowings-Flotte war vor 25 Jahren ein prägender Faktor in der Bundeshauptstadt



Foto: Wings | Nach der Wiedervereinigung richtete Eurowings einen wichtigen Hub am Flughafen Tempelhof ein.

30.10.2008, kurz vor Mitternacht: In Tempelhof gehen – nach 80 Jahren Flugbetrieb – für immer die Lichter aus. Aus Sicht von Eurowings ein Anlass, den Blick zurück zu richten. Wir schreiben das Jahr 1909: Auf dem Exerzier- und Paradeplatz des preußischen Militärs stellen die Gebrüder Wright ihr erstes Motorflugzeug der deutschen Öffentlichkeit vor. 14 Jahre später schlägt die Geburtsstunde des Flughafens Berlin-Tempelhof. Die noch heute bestehende Berliner Flughafengesellschaft mbH (BFG) wird am 19. Mai 1924 gegründet. Mit der Fertigstellung des ersten Bauabschnitts 1927 wurde gleichzeitig der neue U-Bahnhof „Flughafen“ eröffnet. Eine Flughafenanbindung durch eine U-Bahn war seinerzeit weltweit einzigartig. Das Jahr 1926 brachte die Gründung der Lufthansa durch die Vereinigung der beiden Luftverkehrsgesellschaften Junkers Luftverkehr und Aero Lloyd, die Tempelhof zu ihrem Heimatflughafen machte. Von hier aus startete am 6. April 1926 der erste planmäßige Flug der Lufthansa, damals „Deutsche Luft Hansa A.G.“, nach Zürich.

In den 1930er Jahren stand der Flughafen Tempelhof mit seinem Verkehrsaufkommen noch vor Paris, Amsterdam und London an der Spitze des europä-

ischen Flugverkehrs. Die Kapazitätsgrenze und die technischen Möglichkeiten waren bald erreicht, 1934 wurde eine Erweiterung des Flughafens für bis zu sechs Millionen Passagiere pro Jahr geplant und begonnen.

Doch selbst bei Kriegsende 1945 war der neue Flughafen noch nicht vollständig fertig gestellt. 1947 wurde Tempelhof ein amerikanischer Militärstützpunkt.

Am 8. Mai 1946 bediente die erste zivile Maschine, eine DC4 der American Overseas Airlines, einmal wöchentlich

Die „Rosinenbomber“ brachen die Blockade

die Strecke New York – Frankfurt – Berlin. 1948 bekam der Flughafen eine neue Bedeutung. Zusammen mit den beiden Flugfeldern Tegel und Gatow diente Tempelhof während der Blockade West Berlins dem Transport von Verpflegung und Gütern in die eingeschlossene Stadt. Die Blockade dauerte vom 26. Juni 1948 bis zum 12. Mai 1949. In Tempelhof starteten und landeten die legendären „Rosinenbomber“ teilweise im 90-Sekunden-Takt.

Am 1. Juli 1950 übertrug der amerikanische hohe Kommissar dem Senat der Stadt Berlin das Recht, einen Teil des Flughafens Tempelhof zur Zivilnutzung zu übernehmen. Die westalliierten Fluggesellschaften Pan American, World Airways, British European Airways und Air France flogen nun gemeinsam Tempelhof an. Der Passagier-Luftverkehr entwickelt sich nun schneller als erwartet, war dieser doch die einzige Möglichkeit, ohne Kontrollen von Westberlin nach Westdeutschland zu gelangen. Bereits Ende 1951 wurden 320.000 Passagiere befördert, 1954 schon mehr als 650.000, 1960 waren es 1,5 Millionen.

Im Sommer 1975 wurde Tempelhof für den zivilen Luftverkehr geschlossen und durch den neu errichteten Flughafen Tegel ersetzt. Zehn Jahre später wurde Tempelhof für den Geschäftsreiserverkehr und für Fluggesellschaften mit kleinerem Fluggerät wieder für den Zivilverkehr eröffnet.

Die beschauliche Atmosphäre mit Museumscharakter veränderte sich rapide durch die deutsche Wiedervereinigung. Nachdem der vier-Mächte-Status der Stadt durch die deutsche Vereinigung aufgehoben war, nahmen sich 1991 zunächst die Dortmunder

RFG und 1992 auch die NFD Luftverkehrs AG der Aufgabe an, die Zubringer-, Pendel- und Berufsverkehre in alle Himmelsrichtungen Europas zu intensivieren. Nach Gründung der Eurowings Luftverkehrs AG durch den Zusammenschluss der Gesellschaften NFD und RFG 1992 waren die Eurowings Flugzeuge prägender Faktor am Flughafen Tempelhof.

Schnell wurde das Streckennetz der Eurowings von bis dato rein innerdeutschen Verbindungen ausgebaut in europäische Zentren wie Stockholm, Riga, Warschau, London, Venedig und andere. Zu Spitzenzeiten flog die Regionalairline bis zu 10.000mal pro Jahr. Ungeachtet des Stolzes auf die Ent-

Eurowings war 1992 Berlins große Airline

wicklung war es nicht immer einfach für Eurowings in Tempelhof: Ein Flughafen im Museumsstil, den Dornröschenschlaf gewohnt, und fehlende technische Infrastruktur bedeuteten eine enorme Herausforderung für die Verantwortlichen der in Tempelhof ansässigen Luftverkehrsgesellschaften. Hier waren Leute gefragt, die Verständnis für Improvisation und Organisationstalent hatten. Gerd Donau, Mann der ersten Stunde, hat in der Funktion des Stationsleiters der Eurowings einen entscheidenden Beitrag geleistet. Hierbei kamen ihm seine hervorragende fachliche Ausbildung bei Interflug, seine operative Erfahrung und sein Faible für Flugplanung zugute. Zusammen mit seiner Stellvertreterin Brigitta Nakladal und einem Team von über 30 Mitarbeitern war er Garant für die sichere, effektive und kundenorientierte Abfertigung der Eurowings Flugzeuge in Berlin-Tempelhof. Bis heute sind die kurzen Turnaround-Zeiten in Tempelhof legendär.

Durch das Engagement der Eurowings in Tempelhof nach der Wende und dem aus beiden Teilen Berlins geformten Team hat Eurowings seinen Beitrag zur Wiedervereinigung im übertragenen Sinne vorgelebt.

karl-heinz.gallus@eurowings.com ■

Geschäftsentwicklung

Produktivität der Eurowings-Flotte rückläufig

Verkehrszahlen im November 2008

Eurowings Regio	Nov. 2008	Nov. 2007	Veränderung	
			abs.	%
Fluggäste (1.000)	199	242	-42	-17,5
SLF Sitzladefaktor (Prozent)	5.041,0	5.503,0	-462,0	-8,4
Zahl der Flüge	7.242	7.980	-738	-9,2
Blockstunden	6,9	8,1	-1,2	-14,4
Germanwings				
Fluggäste (1.000)	495	562	-67	-11,8
SKO angebotene Sitzkilometer (Mio.)	479	583	-104	-17,8
PKT verkaufte Sitzkilometer (Mio.)	365	436	-71	-16,2
SLF Sitzladefaktor (Prozent)	76,3	74,8	1,5 PP.	2,0
Zahl der Flüge	4.455	5.108	-653	-12,8

PP. = Prozentpunkte

Eurowings verzeichnet mit 199 Tsd. beförderten Fluggästen im Monat November einen Rückgang um 17,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Trotz des Aufbaus der Flotte um zwei Flugzeuge bzw. 6,1 Prozent sinkt die Produktion im Vorjahresvergleich um 9,2 Prozent auf 7.242 Blockstunden. Die Produktivität der Flotte verringert sich so um 14,4 Prozent auf 6,9 BH/AC-Einsatztag.

tobias.schulte@eurowings.com ■

Germanwings hat im November die Auslastung ihrer Flug-

zeuge trotz des schwierigen Wettbewerbsumfelds steigern können. Mit 76,3 Prozent konnte die Günstig-Airline den Sitzladefaktor gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,5 Prozentpunkte erhöhen. Damit wirkte sich die frühzeitig geplante Kapazitätsanpassung aus. Das Sitzplatzangebot war bereits langfristig um 3,6 Prozent zurückgenommen worden. Die Zahl der Passagiere lag mit knapp 495.400 um 11,8 Prozent unter der des Vorjahresmonats.

wings@germanwings.com ■

Weihnachten

Teamwork zum Fest des Friedens

Große gemeinsame Eurowings-Weihnachtsfeier in der VIP-Lounge der „BVB-Arena“



Foto: Wings | Die Mitglieder des Organisationsteams haben sich als professionelle Eventmanager erwiesen. In der VIP-Lounge der BVB-Arena (rechts) gestalteten sie eine wundervolle Weihnachtsfeier für Eurowings.

Neun Freiwillige hatten sich gemeldet, um die diesjährige Weihnachtsfeier von Eurowings in Dortmund zu organisieren. Dass die Eurowings-Mitarbeiter es in punkto Eventplanung durchaus mit echten Veranstaltungsprofis aufnehmen können, bewies die Feier am 5. Dezember in der VIP-Lounge der Dortmunder BVB-Arena.

Wann und wie sie auf die so erfolgreich organisierte Weihnachtsfeier 2008 anstoßen werden, darüber machen sich Nicole Neikes (Training), Denis Gros (Flugbetrieb), Uwe Kohlmetz (IT), Sven

Eventplanung macht viel Zeit

Brose (Controlling), Sven Sorgenfrei (Quality Management), Ina Dieckerhoff (Betriebsrat), Monika Rebbert (Product & Services), Jennifer Schickentanz (Betriebsrat) und Marcus Gerke (IT) frühestens im nächsten Jahr Gedanken.

Schließlich sind die neun freiwilligen „Eventmanager“, die für die Planung und Umsetzung der diesjährigen Weihnachtsfeier verantwortlich zeichneten, trotz des außerordentlichen Erfolges der von ihnen organisierten Veranstaltung erst einmal froh, sich ein Weilchen lang um nichts mehr kümmern zu müssen.

Spaß hat es allen Beteiligten, die einem internen Aufruf im Intranet gefolgt waren und sich freiwillig zur Planung der Feierlichkeiten gemeldet hatten, natürlich trotzdem gemacht. Und so ist es wenig verwunderlich, wenn der eine oder andere die Zusammenarbeit mit den Kollegen vielleicht auch

ein kleines bisschen vermissen wird. Denn von Anfang an lief alles wie am Schnürchen, und auch über die Aufgabenteilung war man sich recht schnell einig. Während einige Teammitglieder

Große Tombola für Kinderschutzbund

mögliche Locations für die Feier beabsichtigten, kümmerten sich andere ums Catering, die Musik – hier war dank der privaten Kontakte von Sven Brose die perfekte Lösung gefunden – und das Programm. Apropos Programm: Zu

den Highlights, auf die das Team besonders stolz war, zählte unter anderem die Tombola, deren Erlös für einen guten Zweck gespendet wurde: dem Kinderschutzbund Dortmund.

Stolz können die neun aus dem Orga-Team aber noch auf etwas ganz anderes sein: auf das positive Feedback ihrer Kollegen, die die Veranstaltung im Signal Iduna Park – die erste große gemeinsame Eurowings-Feier seit zwei Jahren – als äußerst gelungen bezeichneten und den Organisatoren damit ein gutes Händchen in Sachen Party-Planung bescheinigten.

wings@xsp-pr.com ■

Personalien

Herzlich Willkommen

Neuzugänge am Boden:

Marcel Schmidt	Technik NUE	01.12.2008
Christian Nagel	Technik FRA	15.12.2008

Neuzugänge an Bord:

Filip Weyand	F/O DUS	25.11.2008
--------------	---------	------------

Wir gratulieren zum Jubiläum

20-jähriges Dienstjubiläum | Boden

Oliver Kirchmann		01.12.2008
------------------	--	------------

10-jähriges Dienstjubiläum | Boden

Werner Greulich		01.12.2008
Sascha Schuhmacher		01.12.2008
Ulrike Kiessling-Stein		07.12.2008

10-jähriges Dienstjubiläum | Bord

Michael Reinhold	CPT	23.12.2008
Christina van den Berg-Feldkamp	CA	25.12.2008

Trauerfall

Werner Hösl verstorben



Nach langer schwerer Krankheit ist in der Nacht zum Montag, 1. Dezember 2008, Eurowings-Kollege Werner Hösl im Alter von 51 Jahren in München verstorben.

Im Unternehmen war Werner Hösl seit November 1982. Er begann seine Tätigkeit als Fluggerätemechaniker bei der damaligen Nayak Aircraft Services, zuletzt arbeitete er in der Eurowings-Werft in Nürnberg als CAT B1 C. Als äußerst erfahrener Techniker am Flugzeugmuster CRJ 200 repräsentierte er Eurowings zudem bei den C-Checks in Ljubljana. Mit seinem Fachwissen war Werner Hösl ein anerkannter und geschätzter Ansprechpartner. Erst im vergangenen Jahr konnte Eurowings ihm zum 25-jährigen Firmenjubiläum gratulieren.

Die Eurowings Luftverkehrs AG verliert mit Werner Hösl einen beliebten Kollegen und kompetenten Mitarbeiter. Das tiefe Mitgefühl von Belegschaft und Unternehmensleitung gilt seiner Ehefrau und seinen Angehörigen.

wings@germanwings.com ■

Weihnachten

Fröhliche Weihnachten bei Eurowings

Strahlende Gesichter und ein positives Feedback - der schönste Dank für das Orga-Team



Fotos Isabella Thiel

Weihnachten

Fröhliche Weihnachten bei Germanwings

Höhepunkte: Verlosung mit tollen Gewinnen und Caipirinha-Bar



Weihnachten

Partystimmung auf der 4U-Weihnachtsfeier

Günstig-Airliner feierten ausgelassen im Geißbockheim des 1. FC Köln



Foto: MassMedia | Kern des Orga-Teams: Manuela Sprowitz, Carlo Hilgers und Iris Hoff.

Während Weihnachtsfeiern gewöhnlich einen eher besinnlichen Charakter haben, muss man bei der Feier der Germanwings am zentralen Standort Köln

Günstige Perspektive und sichere Jobs

eindeutig von einer Party sprechen – einer ausgelassenen noch dazu. Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren diente das Geißbockheim des Kölner FC wieder als Location, allerdings erweitert um ein riesiges Zelt, in dem für das leckere Abendessen gedeckt war. – Thomas Winkelmann, Sprecher der Germanwings-Geschäftsführung, begrüßte alle Gäste und dankte zunächst seinem zum Jahresende aus der

Germanwings ausscheidenden Geschäftsführer-Kollegen Dr. Joachim Klein. „Er ist der Gründer von Germanwings!“, würdigte er dessen Leistungen und Verdienste beim Start und Aufbau des Unternehmens. Als 100prozentiges Tochterunternehmen der Deutschen Lufthansa AG, so Thomas Winkelmann weiter, hat Germanwings auch in Zukunft großartige Perspektiven. Die Günstig-Airline bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sichere Jobs, wenn der Kunde

immer wieder von den Leistungen der Germanwings überzeugt wird.

Durch den gesamten Abend führte traditionell wieder Carlo Hilgers – er

Attraktive Preise für einen guten Zweck

hatte gemeinsam mit Iris Hoff und Manuela Sprowitz und einem ganzen Heer weiterer Helfer den Abend komplett ge-

plant und organisiert. Carlo Hilgers wurde auf der Bühne direkt verpflichtet, die Weihnachtsfeier auch 2009 wieder zu organisieren. Das Highlight des offiziellen Teils der Weihnachtsparty war natürlich wieder die Tombola für einen guten Zweck – zu gewinnen gab es zahlreiche attraktive Preise wie Reisen, Interkontinentalflüge und Freitickets für Europaflüge mit Germanwings, Lufthansa und Lufthansa CityLine.

Während der Bekanntgabe der Gewinner wurden im Saal des Geißbockheims die Buffet-Tische zur Seite geräumt und das Parkett zum Tanzen und Abrocken freigegeben. Auch während des ganzen Abends gut besucht: Die Caipirinha-Bar, die wieder von Lufthansa Technik gesponsert wurde.

wings@xsp-pr.com

Personalien

Seller of the Month im November 2008

Mit dem Titel „Seller of the Month“ zeichnet Germanwings regelmäßig das beste Verkaufstalent einer der Germanwings-Stationen beim Bordverkauf aus. Dabei kommen alle Stationen abwechselnd zum Zuge. Maßstab für den Titel ist die Provision pro geflogenen Leg.

Seller of the Month im November 2008 ist **Christian Oberfrank** von der Station Stuttgart

geworden. Er erzielte eine Provision in Höhe von 4,38 Euro pro Leg. Christian Oberfrank hat damit zwei fest gebuchte Flüge (hin und zurück) seiner Wahl für zwei Personen im Streckennetz der Germanwings gewonnen. Im Dezember wird der Seller of the Month von der Station Berlin-Schönefeld ermittelt.

Zahl des Monats:

20.000 – So viele Vereine in Deutschland werden derzeit mit einem farbigen Postbrief (Selfmailer) dazu aufgerufen, ein exklusives Gruppen-Angebot von Germanwings zu nutzen. Ziel des aufmerksamkeitsstarken Print-Mailings ist es, Neukunden in den Postleitzahlgebieten 4, 5 und 7 zu gewinnen. Gleichzeitig erhalten etwa 2.000 Germanwings-Kunden, die in der Vergangenheit eine Gruppenreise gebucht haben, eine spezielle Version des Mailings.

Freizeit & Spaß

Von der Zitterpartie bis zum Freudentaumel

Frank Woiton, First Officer bei 4U, schildert sein Erlebnis beim „Quiz mit Jörg Pilawa“



Fotos: ARD / Thorsten Jander | Quizmaster Jörg Pilawa freut sich mit Frank Woiton und seiner Schwester Alex über ihren Erfolg.

„Als meine Schwester mich vor einem Jahr fragte, ob ich nicht Lust hätte zusammen mit ihr zu der Show „Das Quiz mit Jörg Pilawa“ zu gehen, hätte ich nie gedacht, dass dies einmal Wirklichkeit werden sollte ...“ – manchmal haben ganz große Dinge ihren Ursprung in einer kleinen, unschuldigen Frage. Frank Woiton, First Officer bei Germanwings, berichtet in Wings über ein solches Erlebnis: Gemeinsam mit seiner Schwester – sie ist Lokführerin – fand er sich Monate später Ende März 2008 in der Aufzeichnung für die Sendung am 2. April in Hamburg vor laufenden Kameras in der Quizshow wieder – beide schwitzten unter den teils sehr schweren und ungewöhnlichen Fragen des Showmasters und verließen die Sendung als strahlende Sieger. Frank Woiton schildert in dieser Ausgabe seine Eindrücke aus der Show:

Pilot und Lokführerin quizzten fünf Richtige

Wenn man auf dem Stuhl im Studio sitzt, ist es doch etwas anderes, als wenn man vor dem Fernseher ohne Risiko einfach so miträut. Jörg Pilawa, der übrigens nicht nur im Fernsehen sehr nett ist, begann gleich damit, uns in ein Gespräch zu verwickeln. So fiel die Aufregung ganz schnell von uns ab, und wir stürzten uns in die Fragen, nachdem wir die Gewinnstufen auf 10.000 und 30.000 Euro festgelegt hatten.

Bei der vierten Frage „Was bedeutet TCM?“ kam ich dann schon etwas ins Schwitzen, denn was war „TCM“? Das hatte ich außer bei der berühmten Kaffeekette noch nicht gehört, so dass nur das Ausschlussverfahren blieb: Glück gehabt! Traditionelle Chinesische Medizin war es, auf was wir getippt hatten. Und es war richtig! Die 5.000 Euro-Frage „Welcher dieser Künstler spielte nie in einer Band: Prince, Sting, Phil Collins oder Lionel Richie?“ lag mir wieder so gut, dass ich gar nicht realisierte, dass Alex dran war. Allerdings bremste mich Jörg Pilawa gleich, so dass Alex erst

mal antworten konnte. Sie legte sich allerdings auf Lionel Richie fest, so dass ich dann auf Prince korrigieren musste, da Lionel ja ein Mitglied der Commodores war.

Die 10.000-Euro-Gewinnstufe war wieder einfacher: „Welche Partei gehört nicht zur Jamaika-Koalition: CDU, FDP, SPD oder Bündnis 90/Die Grünen?“ Da die Jamaika-Flagge (wer kennt nicht den Film „Cool Runnings“?) die Farben Schwarz, Gelb und Grün hat, war die Frage leicht zu beantworten. Wir hatten unser erstes Etappenziel erreicht! Die 15.000-Euro-Frage hatte es dann wieder in sich. „Welche dieser Comics werden in hochdeutsch und in verschiedenen deutschen Mundarten herausgegeben: Garfield, Lucky Luke, Asterix, und Micky Maus?“ Nach einigem Überlegen kamen wir aber auf die Lösung: Asterix. Die Antwort war allerdings schon eine Zitterpartie, da wir nicht ganz sicher waren ...

Wir waren ganz erstaunt, als Jörg Pilawa bereits die Sendung wieder abmoderierte, denn die Zeit verging auf diesen Stühlen echt wie im Flug! Für uns hieß es nun „ab in die Garderobe“, möglichst schnell umziehen und ohne größere Frisurausfälle wieder zur Maske. Wir hatten uns zur zweiten Runde für unsere T-Shirts „Ich kann nichts dafür, ich bin so“ entscheiden. Und dann kam sie: Dunkle Wolken zogen auf! – Die von mir befürchtete Piloten-Geografie-Frage für 20.000 Euro, die ich nicht mit 100prozentiger Sicherheit beantworten konnte: „Welches dieser Länder hat Anteil am Hochgebirge Hindukusch: Iran, Kasachstan, Jemen oder Afghanistan?“ Hmm, sicher konnte ich Jemen und Iran ausschließen, aber bei Afghanistan und Kasachstan war ich mir leider nicht sicher. Dummerweise waren wir bei Condor immer nur die Südroute geflogen, so dass ich auch die Karten nie in der Hand gehabt hatte. Also loggte ich fälschlicherweise Kasachstan ein, bat jedoch Alex zu tauschen, wenn sie es nicht wissen sollte, was sie dann auch tat. – Aber vom Regen in die Traufe – denn die Fragen wurden natürlich schwerer.

„Was wird im Supermarkt immer in Packungen mit genau 42 Gramm verkauft: Rumaroma, frische Hefe, Puderzucker oder Backpulver?“ Ich wusste es nicht sicher, meinte jedoch mal gehört zu haben, dass es durch große Hefemengen zu Feuersbrüchen gekommen war. Daher loggte ich dann nach einigem Hin und Her die Hefe ein. Hier half uns nun das Glück: Auch Alex blieb bei He-

magersüchtigen Fotomodell mit dem Drogenproblem, und der magersüchtigen Schauspielerin aus den 60ern, Twiggy. Ich entschied mich nach meinem Bauchgefühl für Twiggy ... Und es war richtig!

Da wir bei der nächsten Frage nun wirklich nichts zu verlieren hatten, spielten wir weiter. Trotz der Tatsache, dass wir kein Veto mehr hatten und sie mich somit nicht mehr verbessern konnte. Und da kam sie auch, die 50.000-Euro-Frage: „Wäre Kolumbus' Reise nach Amerika 1492 im Fernsehen live übertragen worden, wer hätte sie sehen können: Martin Luther, William Shakespeare, Galileo Galilei oder Nostradamus?“ Oh Gott!, dachte ich erst einmal. Was für ein Hammer! Ich ging die einzelnen Namen durch, immer wieder. Und irgendwie kam mir plötzlich in den Sinn, dass ich mit meinen beiden Jungs Jan und Pascal drei Tage zuvor Spiel des Wissens gespielt hatte und die Frage kam: „Was machte Martin Luther 1510 zehn Jahre lang auf der Wartburg bei Eisenach? – Er übersetzte die Bibel.“ Dafür müsste er wenigstens 25 Jahre alt gewesen sein, somit hätte er theoretisch als Kind die Reise sehen können. Also machte ich es kurz und loggte Martin Luther ein ... und bangte zusammen mit Alex.

Und es war richtig! 50.000 Euro – was für ein Hammer! Wir fielen uns in die Arme. – Und dann machte ich das, was ich meinen Freunden versprochen hat-



50.000 Euro – was für ein Hammer! So sehen strahlende Gewinner aus.

fe, und die Antwort war richtig!

Bei der zweiten Gewinnstufe zu 30.000 Euro war Alex wieder an der Reihe, und die Frage hatte es nun wirklich in sich: „Die Britin Lesley Hornby wurde international bekannt als: Twiggy, Posh Spice, Maggie Thatcher oder Kate Moss?“ Meine Schwester loggte Maggie Thatcher ein, die einzige Antwort, die ich ausschließen konnte. Also blieb mir nichts anderes übrig, als unser letztes Veto einzusetzen. Mir blieb die Wahl zwischen Kate Moss, dem

Den Indianertanz von Bruce Willis in „Last Boy Scout“ auf der Stadionbeleuchtung ... Nachdem sich unsere Freude über den echt tollen Gewinn etwas gelegt hatte, fragte Jörg Pilawa meine Schwester, ob wir weiterspielen wollten. Sie hielt sich jedoch an unsere Vereinbarung, dass wir nur weiterspielen würden, wenn wir noch das Tausch-Veto haben, und verneinte.

So waren uns 50.000 Euro sicher, eine Gewinnstufe höher als erhofft!

frank.woiton@germanwings.com ■

Impressum

WINGS

Die Hauszeitung der
Eurowings Luftverkehrs AG
und Germanwings GmbH
wings@germanwings.com

Chefredakteur

Matthias Burkard
matthias.burkard@germanwings.com

Herausgeber

Eurowings Luftverkehrs AG
Unternehmenskommunikation
Flugplatz 21, D-44319 Dortmund
wings@germanwings.com

Konzept, Redaktion und Gestaltung

matrix communication+ design gmbh
e-box@matrix-com.de